



Jahresrückblick 1999

18.01.1999

Stadtmeisterschaften Hallenfußball

Hallenfußball-Stadtmeisterschaften:

SpVg Brakel und Erkeln liefern sich packendes Duell

TuS-Sieg nach Schimmelfeders Doppelpack

Brakel (klei). Zufrieden - allerdings nur mit dem sportlichen Verlauf - blickte die Türkisch-Islamische Gemeinschaft (TIG) als Ausrichter der Brakeler Hallenfußball-Stadtmeisterschaften zurück. 17 Teams kämpften am vergangenen Wochenende um die begehrten Trophäen. Dominiert wurde die Veranstaltung von den Altherren- und Seniorenteams der Spielvereinigung 20 Brakel und des TuS Erkeln, die die Pokale unter sich ausspielten. Bei den Altherren gewannen die Routiniers der Spielvereinigung in eindrucksvoll souveräner Manier gegen den TuS Erkeln mit 9:0 und sicherten sich damit den Turniersieg zum vierten Mal in Folge. Die Revanche glückte dem Erkelner Team im Senioren-Finale. Hier waren sie gegen die Brakeler Auswahl mit 2:1 erfolgreich. Platz drei erkämpfte sich TIG Brakel.

Bereits in der Vorrunde demonstrierten sowohl die Altherren-Kicker der SpVg Brakel als auch die Spieler des TuS Erkeln als Titelanwärter eindrucksvollen Offensivfußball. Die Brakeler setzten sich in ihrer ersten Begegnung gegen den TuS Istrup mit 5:1 durch und bezwangen den TuS Hembsen mit 8:1. Der TuS Erkeln war gegen den TuS Hembsen mit 6:1 erfolgreich und schlug anschließend den TuS Istrup mit 6:0. Das direkte Aufeinandertreffen der beiden Favoriten in der Vorrunde entschied die Spielvereinigung 20 Brakel mit einem 4:0-Sieg für sich. Im Endspiel erfolgte schließlich eine Neuauflage dieses Duells, in dem die Brakeler von Beginn an sowohl das Tempo als auch das Spielgeschehen diktierten und durch den nach seiner Verletzungspause wieder genesenen Hans-Jörg Koch mit 1:0 in Führung gingen (4.). Der TuS spielte in der Anfangsphase gut

mit Distanzschüssen, resignierte jedoch nach den frühen Gegentreffern bald. Die Tore zwei bis neun erzielten für die Brakeler Wolfgang Wollitz (5./13.), Michael Jax (7./14.), Erich Kling (11.) und Thomas Sagel (9./12./14.), der sich an diesem Nachmittag in bester Spiel- und Dribbellaune präsentierte. Mit diesem Sieg gewannen die Brakeler bereits zum vierten Mal in Folge die Hallen-Stadtmeisterschaften. Den dritten Platz erkämpfte sich bei den Altherren die SG Siddessen/Gehrden, die sich gegen den TuS Bellersen in einer insgesamt ausgeglichenen Partie mit 2:0 durchsetzen konnte.



SpVg Brakel: Wiegand, Jax, Kling, Koch, Riedel, Sagel, Pichel, Wollitz

TuS Erkel: Hommers, Merswolke, U.Hartmann, H.-J.Hartmann, Rehrmann, Behler, Ch.Hartmann, Vielain, Bakies, Leifeld, Bröker

In der Senioren-Konkurrenz gingen erwartungsgemäß die SpVg Brakel mit neun Punkten und der TuS Erkel mit zehn Punkten jeweils als Gruppenerste aus der Vorrunde hervor. Damit unterstrichen beide Mannschaften ihre Favoritenrolle. Knapp wurde es für die Spielvereinigung hingegen im Halbfinale. Hier bezwangen die Kicker den SuS Gehrden/Altenheerse nur denkbar knapp im einzigen Siebenmeterschießen des gesamten Turniers mit 5:4, nachdem beide Teams über ein 0:0 während der regulären Spielzeit nicht hinausgekommen waren. Spannend wurde es auch im zweiten Halbfinale zwischen dem TuS Erkel und der TIG Brakel. Angefeuert von zahlreichen türkischen Anhängern boten die Gastgeber sehenswerte Spielzüge in einer temporeichen Begegnung. Der TuS hielt gut dagegen, spielte effektiver und zog schließlich verdient ins Finale ein.

Gewohnt temperamentvoll agierten die SpVg Brakel und der TuS Erkel von Beginn des Endspiels an. Das 1:0 erzielte in der siebten Minute Falk Schimmelfeder für den TuS, der sich, anders als noch tags zuvor im Altherren-Finale, besser gegen die Brakeler in Szene setzen und mehrere Chancen auf seinem Konto verbuchen konnte. Wiederum Schimmelfeder nutzte eine Kontermöglichkeit zum 2:0-Siegtor (12.), bevor Paul Pawlak den Anschlußtreffer für die Brakeler kurz vor dem Ende der Partie erzielen konnte (13.).



TuS Erkeln: Erdem, Sagel, Minne, Steiner, Pahn, Beyermann, Schümmelfeder, M.Christoph, C.Christoph, Kaczuba, Rampe

SpVg Brakel: Loermann, Koch, Sagel, Pawlak, Piechota, Frischemeier, Tegethoff, Schmitz, Riedel

05.03.1999

Die Chemie stimmt

Fußballmannschaften in der Winterpause: Beim Aufsteiger Erkeln wird gemeinsam malocht und gespielt

Im TuS-»Werk« stimmt die Chemie

von Jürgen Drücke

Erkeln (WB). Respektvoll wurden sie die Werksmannschaften genannt - Bayer 04 Leverkusen und Bayer 05 Uerdingen trugen ihren Hauptsponsor im Vereinsnamen. Die Leverkusener halten auch heute noch an diesem chemischen Markenzeichen fest. Wenn die Verantwortlichen beim rührigen TuS Erkeln konsequent sind, dann werden sie sich demnächst eine Anleihe bei Bayer nehmen und sich umbenennen lassen: 1. FC Vauth Sagel Erkeln macht Sinn. Schließlich arbeiten inzwischen sieben Akteure aus dem Personal des starken A-Liga-Aufsteigers in dem Brakeler Unternehmen. Welcher Klub im Kreis Höxter kann Fußball und Arbeit schon so gut miteinander verbinden?

Beim TuS zählt die ehrliche und gemeinsame Maloche. Claus Sagel ist nicht nur ein bekannter und gefürchteter Torjäger, sondern wohl auch ein beliebter Chef. Innovation in seiner Firma und in seinem Heimatverein gehen Hand in Hand. Mit Sagel hielt bei dem zielstrebigem Verein aus dem kleinen Nethedorf der Erfolg Einzug, der im Mai des vergangenen Jahres seinen vorläufigen Höhepunkt mit dem Aufstieg ins Kreisoberhaus

fand. Nach 21 Jahren kehrte der Klub am 28. Mai 1998 in die A-Liga zurück - mit 4:0 Toren hatten die Erkelner den VfL Eversen/Entrup im Relegationsspiel besiegt. Zu den beiden Torschützen zählten damals Chef Claus Sagel und Spielertrainer Uwe Bakies, der natürlich bei Vauth & Sagel beschäftigt ist. So gibt es zwischen dem Arbeitgeber und dem inzwischen 43jährigen Spielertrainer zwangsläufig keine Kommunikationsprobleme.



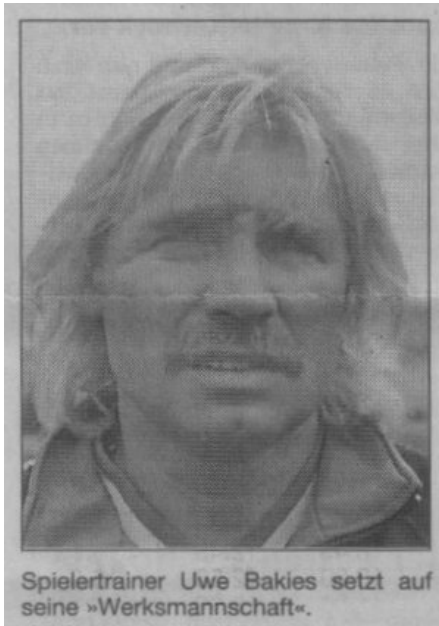
Nicht nur beim 3:2-Erfolg gegen den TuS Bad Driburg (Szene) behielt der TuS Erkeln die Übersicht. Hier versuchte sich ein Akteur des Teams von der Nethe mit einer gefühlvollen Flanke. Der Aufsteiger hat bereits 35 Tore erzielt und stellt gemeinsam mit dem TuS Lühtringen den besten Angriff. Foto: Sylvia Notz

»Aus einer Bierlaune heraus habe ich vor zwei Jahren beim TuS zugesagt«, blickt Ex-Profi Bakies, der ganz nebenbei immer noch Leistungsträger in der Traditionsmannschaft des MSV Duisburg ist, zurück. Inzwischen hat der Mann aus dem Ruhrpott bereits für die kommende Saison verlängert, »weil es mir in Erkeln Spaß macht und die sportlichen Perspektiven stimmen.« In dieser guten TuS-Zeit hat Bakies aber auch erkannt: »Hier sind einige zu schnell zufrieden, so schnell geht das bei mir natürlich nicht«, sagt der immer braungebrannte Mann mit der blonden Mähne. Das Image eines Paradiesvogels in der heimischen Fußballszene wird er nicht abstreifen können und wohl auch nicht wollen. Um seine Lockerheit beneiden den ehrgeizigen und sympathischen Kicker, den es an den Wochenenden vom Freitag bis zum Sonntag morgen immer wieder in seine eigentliche Heimat nach Dortmund zieht, viele seiner Kollegen.

Auch aufgrund der bisher meistens guten Leistungen genießen Bakies & Co. in der Klasse einen hohen Stellenwert. In der A-Liga haben die Erkelner Platz fünf inne. Bakies aber wäre nicht Bakies, wenn er sich nun auf 19 Zählern aus 12 Spielen ausruhen würde: »Wir hätten sechs Punkte mehr auf unserem Konto haben müssen«, weiß er um gutes Personal, das halt nicht immer Glück hatte und hin und wieder auch nicht hundertprozentig konsequent agierte. Zudem konnte der Trainer nie seine Wunschformation aufbieten: Ausgerechnet Chef Claus Sagel weilte aus beruflichen Gründen zu oft im Ausland, zahlreiche Leistungsträger - Beispiel ist der polnische Spielmacher Slawomir

Machnio - fielen mit langwierigen Verletzungen aus. Mit den Unbilden des Wetters in der Vorbereitungszeit während der Winterpause mußten der sportliche Leiter und seine Schützlinge zwangsläufig leben: »Wir konnten nicht einmal auf unserem Platz trainieren und alle vereinbarten Vorbereitungsspiele fielen aufgrund der unbespielbaren Rasenflächen aus.« So schwant ihm vor dem ersten Auftritt nach der über dreimonatigen Punktspielabstinenz nichts Gutes: »Beim TuS Ovenhausen haben wir Sonntag nur eine Außenseiterchance, schließlich besitzt der Spitzenreiter Spielpraxis und einen Super-Lauf.«

Unser Einlauf tip: Beim TuS Erkeln stimmt wie bei Bayer die Chemie und die Offensivstärke. Das reicht für Platz drei bis sieben.



Stichworte für den Trainer

A-Liga-Mannschaft der Saison: »Das ist natürlich der TuS Ovenhausen. Dieses Team war am vergangenen Spieltag nach dem 3:0-Erfolg über den unmittelbaren Meisterschaftskonkurrenten SV Dalhausen und der gleichzeitigen 1:2-Schlappe des Widersachers TuS Lücktrinken der große Gewinner.

Vor der Winterpause hätte ich unsere Chancen gegen die Ovenhausener noch auf 50:50 beziffert. Doch für unser Aufeinandertreffen am kommenden Sonntag sieht das ganz anders aus, da uns nach der langen Winterpause im Gegensatz zum Tabellenführer jegliche Spielpraxis fehlt. Auf unserem Platz konnten wir zudem nicht trainieren.«

Trainer der Saison: »Der Norbert Dölitzsch, den ich persönlich kenne und schätze, leistet beim TuS Ovenhausen ausgezeichnete Arbeit. Deshalb hat er sich diesen Titel verdient. Allerdings muß bei jedem Trainer auch das Spielerpersonal berücksichtigt werden, welches ihm zur Verfügung steht. Das will heißen, die Voraussetzungen sind nicht überall die besten. Der TuS Ovenhausen verfügt ganz nebenbei über ausgezeichnete Kicker.«

Überraschung der Saison: »Ich bewerte es als positiv, daß sich der SSV Würzgassen nach dem schlechten Saisonstart wieder berappelt hat und kurz vor Beendigung des Jahres 1998 noch einmal wichtige Punkte ergattern konnte. Spielertrainer

Matthias Sonntag hat gute Arbeit verrichtet.«

Enttäuschung der Saison: »Das war für mich unsere 2:4-Niederlage beim SV Bredenborn. Da waren wir vollends von der Rolle.«

Geld- und A-Ligafußball: »Beim TuS Erkeln besitzen wir kein Geld. Dafür können wir vielen Spielern einen Arbeitsplatz bieten. Das ist doch auch etwas.«

08.03.1999

Unentschieden beim Tabellenführer

A-Liga: TuS Ovenhausen - TuS Erkeln 0:0

Erkeln erkämpfte sich mit einer guten Vorstellung einen Zähler. Für den TuS bedeutete dies das erste Unentschieden der Saison. Frank Ewert hatte die größte Chance des Spiels. Doch in der 44.Minute traf der Ovenhausener nach einem Handelfmeter nur die Latte.

Nur die erste halbe Stunde ließ sich sehen

Ovenhausen (du). Norbert Dölitzschs Saisonziel war eigentlich nur, am Ende aus dem Mittelfeld nach unten zu blicken. Der Platz an der Tabellenspitze scheint einigen Spielern der Mannschaft nach eigenen Aussagen selbst Angst einzuflößen, zumal man den etablierten Teams der Liga eigentlich nur etwas Paroli bieten wollte. Der gestern gegen den TuS Erkeln eingefahrene Punkt läßt den Vorsprung zwar schrumpfen, ändert aber noch lange nichts an der Position.

Bei dieser Partie brachte keines der beiden Teams bemerkenswerte Aktionen zustande. Bis etwa zur 30.Minute konnte man noch von echtem Fußball sprechen, doch im weiteren Spielverlauf vergaben beide Sturmreihen echte Chancen immer wieder durch eigenes Unvermögen oder die gegnerische Abwehr stand wie eine Eins.

Weiterhin landeten Bälle meistens vor gegnerischen Füßen und spätestens mit Beginn des zweiten Durchgangs entlud sich der Frust einiger Akteure in sinnlosen Aggressionen. Schiedsrichter Matthias Thamm schien lange Zeit die bunten Karten nicht zu finden. Das zeigte sich besonders in einer Situation am Ende der ersten Halbzeit.



Ovenhausens Kadir Detya flankt aus einer Position vor das Erkelner Gehäuse, die annehmen ließ, daß er das Leder von hinter der Torauslinie nach innen gebracht hätte. Thamm ließ die Pfeife jedoch nicht tönen und somit weiterspielen. Erkelns Peter Kaczuba meinte, dem Unparteiischen die Entscheidung abnehmen zu müssen und klatschte den Ball mit den Händen im Sechzehner ab.

Frank Ewert konnte den Strafstoß allerdings nur an die Latte dreschen. Siegte hier die Gerechtigkeit? Offen blieb nur die Frage, warum Kaczuba für dieses absichtliche Handspiel nicht mit der roten Pappe belohnt wurde.

Thamm: "Es war keine echte Torchance, somit auch keine grobe Unsportlichkeit." Im Strafraum Herr Thamm?

Ovenhausen: Tappe, Wetzler, Dölitzsch, Stroba, Ringel, Föst, Drüke, Neumann, Ewert, Weißenburger, Detya (46.Kieneke)

Erkeln: Erdem, Leifeld, Kaczuba, Wegener, Bakies, Steiner, Hartmann, Schimmelfeder (46.Rampe), Sagel, Slawomir (46.Lerche), Vielain

05.06.1999

Erste Mannschaft Rückrunde 1998/1999

Zusammenfassung der Erkelner Spiele in der **Kreisliga A Höxter** Rückrunde 1998/1999

Abschlusstabelle Saison 1998/1999

1. TuS Ovenhausen	30	21	2	7	65:30	65
2. TuS Lücktringen	30	17	3	10	85:54	54
3. SV Dalhausen	30	16	5	9	60:35	53
4. TuS Erkel	30	16	5	9	83:63	53
5. SV Brenkhausen	30	15	5	10	61:57	50
6. TuS Vinsebeck	30	13	6	11	49:55	45
7. SV Steinheim	30	12	6	12	71:66	42
8. SV Fürstenau/Böd.	30	12	6	12	57:58	42
9. TuS Bad Driburg	30	11	8	11	55:42	41
10. TuS Amelunxen	30	10	11	10	45:41	41
11. SV Vörden	30	9	11	10	40:44	38
12. SC Lauenförde	30	10	8	12	42:49	38
13. SV Bredenborn	30	10	7	13	46:55	37
14. SV Höxter II	30	10	7	13	51:64	37
15. SSV Würgassen	30	7	6	18	53:84	24
16. SpVg. Brakel II	30	3	2	25	23:89	11

14.03.1999

SpVg Brakel II - TuS Erkel 1:2 (0:0)

In einem guten Spiel setzten sich die Gäste durch. Den Startschuß für den Sieg gab jedoch ein Brakeler: Michael Schaper beförderte den Ball in der 50. Minute ins eigene Netz. Slawomir Machnio erhöhte nur zwölf Minuten später auf 0:2. Die Erkelner fühlten sich sicher und gerieten nun in Schwierigkeiten, waren aber mit Kontern immer noch gefährlich. Immerhin kamen die Gastgeber noch durch Paul Pawlak in der 85. zum Anschlußtreffer, doch zum Unentschieden reichte es nicht mehr.

Torschützen: Eigentor Brakel, Slawomir Machnio

21.03.1999

TuS Erkel - SV Bredenborn 3:3 (2:3)

Der TuS Erkel ist noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen. »Wir haben heute zwei Punkte verloren«, meinte Bredenborns Trainer Norbert Golüke etwas enttäuscht. Esco Ibrahimovic sorgte nach drei Minuten für das 0:1, Thorsten Galler per Handelfmeter - Uwe Bakies hatte wegen des Handspiels die Rote Karte gesehen - nach 22 Minuten für das 1:2 und Jens Rössing in der 42. Minute für das 2:3. Erkelns Torjäger Michael Vielain konnte zwischenzeitlich zum 1:1 sowie zum 2:2 ausgleichen. In der 75. Minute zeichnete Slawomir Machnio für das 3:3 verantwortlich. »Wir haben leider unsere Konterchancen nicht genutzt«, bedauerte Norbert Golüke weiter.

Torschützen: Michael Vielain(2), Slawomir Machnio

28.03.1999

SV Dalhausen - TuS Erkel 2:1 (1:1)

SVD-Trainer Erich Kling sprach von einem verdienten Sieg. Torsten Rottkamp (7.) und nach langer Sendepause auch einmal wieder Alexander Hahn (82.) konnten sich für die

Grün-Weißen in die Torschützenliste eintragen. Slawomir Machnio markierte mit einem Freistoßtreffer den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1:1 (17.)

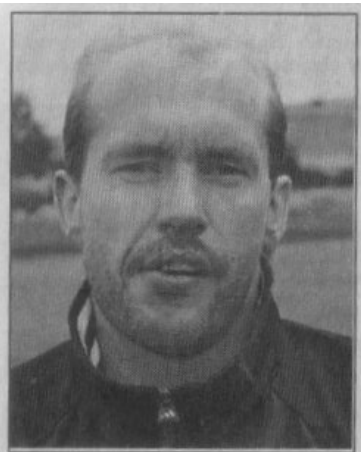
Torschütze: Slawomir Machnio

01.04.1999

TuS Erkeln - SV Vörden 3:2 (2:0)

Zwei Treffer von Christoph Hartmann entschieden die Partie, die souverän vom Unparteiischen geleitet wurde, bereits zur Halbzeit. Nach dem 3:0 von Slawomir Machnio ließen es die Gastgeber etwas ruhiger angehen, kamen jedoch nie in Gefahr. Zwar konnten die Vördener noch den Anschlußtreffer erzielen und kamen nach einem Eigentor der Erkeler sogar noch bis auf 2:3 heran. Doch mehr hätte der SVV auch nicht verdient gehabt.

Torschützen: Christoph Hartmann(2), Slawomir Machnio



Christoph Hartmann war für den TuS Erkeln zweimal gegen den SV Vörden erfolgreich.

05.04.1999

TuS Erkeln - SSV Würgassen 6:1 (3:0)

Die Entscheidung in Erkeln fiel bereits nach 30 Minuten. Nach den Treffern von Sven Minne, Claus Sagel und Falk Schimmelfeder war die Moral der Gäste gebrochen. Zwar kam die Mannschaft um Matthias Sonntag nach der Pause besser ins Spiel und erzielte durch Ümit Akrokoca das 3:1, doch die Gastgeber ließen sich davon nicht beeindrucken. Abermals Falk Schimmelfeder und zweimal Michael Vielain trafen für die Nethedörfler und schickten den SSV damit noch tiefer in den Keller.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Michael Vielain(2), Sven Minne, Claus Sagel

08.04.1999

TuS Erkeln - TuS Lühtringen 2:1 (1:0)

Die Zuschauer in Erkeln sahen ein sehr gutes A-Ligaspiel. Die Gastgeber zeigten sich kämpferisch stark und spielten aus der Defensive heraus. Mit Kontern kamen die Nethedörfler immer gefährlich vor das Lühtringer Gehäuse. Genau in dieses traf

kurz vor der Pause Slawomir Machnio. In Durchgang zwei zeigte sich den Zuschauern das gleiche Bild. Plötzlich war es Claus Sagel, der sich für die Gastgeber in die Torschützenliste eintrug. Die Gäste probierten von Fernschüssen über Flankenläufen alles aus, doch der erlösende Anschlußtreffer wollte nicht fallen. Erst in der Nachholspielzeit gelang Thomas Ebeling der Anschlußtreffer. An der Niederlage der Gäste, denen das Quentchen Glück fehlte, sollte sich aber trotz aller Angriffsbemühungen nichts mehr ändern. Die Freude bei den Fußballern des TuS Erkeln war groß. Die Schwarz-Gelben müssen sich nun rehabilitieren.

Torschützen: Slawomir Machnio, Claus Sagel

11.04.1999

SV Fürstenau/Bödexen - TuS Erkeln 5:4 (2:1)

Die Abwehrreihen beider Mannschaften wiesen große Löcher auf. Die Gastgeber führten nach Treffern von Ralf Potthast und Andreas Biermann bereits mit 2:0, ehe sie nach Treffern von Slawomir Machnio, Thorsten Lerche und Claus Sagel gar mit 2:3 zurücklagen. Doch abermals Ralf Potthast und Sami Gashi brachten die Fusionierten wieder auf die Siegesstraße. Thorsten Lerche konnte zwar nochmals ausgleichen, aber der überragende Ralf Potthast krönte seine Leistung mit seinem dritten Treffer und sicherte seinem Team wichtige Punkte.

Torschützen: Thorsten Lerche(2), Slawomir Machnio, Claus Sagel

18.04.1999

TuS Erkeln - SC Lauenförde 2:2 (2:2)

Bereits im ersten Durchgang war die Partie eigentlich entschieden. Sven Minne und Falk Schimmelfeder brachten die Gastgeber in Front. Doch die Lauenförder konnten nach einem Eigentor der Erkelner und dem Treffer von Jens Schönwald ausgleichen. Die Niedersachsen wurden nun stärker und hätten zur Pause eigentlich höher führen müssen. Nach dem Seitenwechsel verstärkten die Erkelner die Offensive, doch ein Tor wollte nicht mehr fallen und es blieb beim gerechten Unentschieden.

Torschützen: Sven Minne, Falk Schimmelfeder

25.04.1999

TuS Vinsebeck - TuS Erkeln 1:5 (0:3)

Bereits zur Halbzeit war die Partie entschieden: Claus Sagel, Michael Vielain und Falk Schimmelfeder brachten die Nethedörfler auf die Siegerstraße. In Durchgang zwei konnte Lefteri Kapolous das 1:3 erzielen, doch die Gäste blieben dran und kamen durch die Treffer von Slawomir Machnio per verwandelten Foulelfmeter und nochmals Michael Vielain zum verdienten Sieg. Die Gastgeber zeigten eine schlechte Leistung und verloren neben den drei Punkten auch noch Thorsten Nolte wegen Roter Karte.

Torschützen: Michael Vielain(2), Claus Sagel, Falk Schimmelfeder, Slawomir Machnio

02.05.1999

TuS Erkeln - SV 21 Steinheim 4:3 (0:2)

Die Zuschauer in Erkeln sahen ein abwechslungsreiches Spiel. Waldemar Pasternok und Cevdit Bozkurt brachten die Gäste in Führung, doch in Durchgang zwei drehte die Erkelner Torfabrik auf. Slawomir Machnio, Falk Schimmelfeder und Sven Minne trafen für die Nethedörfler und brachten sie damit auf die Siegesstraße. Zwar konnte Elmi Ramadani den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen, doch abermals Slawomir Machnio machte mit seinem zweiten Treffer alles klar.

Torschützen: Slawomir Machnio(2), Falk Schimmelfeder, Sven Minne

09.05.1999

SV Brenkhausen - TuS Erkeln 3:5 (1:2)

Dreimal konnte Dirk Schoppmeier ausgleichen und doch sollte es für die Gastgeber nicht zu einem Punkterfolg reichen. Die Gäste gingen bis dahin jeweils durch die Treffer von Falk Schimmelfeder und Michael Vielain (2) in Führung. Dennoch zeigten die Brenkhausener eine sehr gute Leistung, mußten aber frühzeitig auf Heiner Wöstefeld verzichten, der die Gelb-Rote Karte sah. In Durchgang zwei kam es dann zur spielentscheidenden Szene: Brenkhausens Schlußmann Jörg Dionysius sah die Rote Karte. Trotzdem gab sich der SV nicht auf, mußte aber nach den Treffern von Schimmelfeder und Sven Minne die Niederlage hinnehmen.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Michael Vielain(2), Sven Minne

12.05.1999

TuS Erkeln - SV Höxter II 2:2 (0:0)

Bis zur 74. Minute führten die Höxteraner nach einem Kopfballtreffer von Christoph Altmiks (66.) und einem weiteren Tor (70.) mit 2:0. Allerdings soll Schiedsrichter Jürgen Streitbürger den SVH in der Schlußphase dann aufgrund von Fehlentscheidungen benachteiligt haben. Dem 1:2 von Sven Minne soll eine Regelwidrigkeit vorausgegangen sein. Michael Vielain gelang nur 120 Sekunden später sogar der 2:2-Ausgleich. Der empörte SVH-Stürmer Romuald Piegza sah wenig später wegen Schiedsrichter-Beleidigung die Rote Karte. Für die Erkelner war es ein sehr glücklicher Punktgewinn.

Torschützen: Sven Minne, Michael Vielain

15.05.1999

TuS Bad Driburg - TuS Erkeln 4:2 (0:1)

Die Gäste führten nach den Treffern von Sven Minne und Michael Vielain bereits mit 2:0, doch die starke Leistung der Driburger in der ersten Hälfte wurde belohnt. Thomas Siekmann brachte die Blau-Gelben heran, Nils Novy konnte den Ausgleich erzielen und der reaktivierte Ralf Steinig sowie Sascha Gebhardt schossen den verdienten Sieg für die Kurstädter heraus.

Torschützen: Sven Minne, Michael Vielain

24.05.1999

TuS Erkeln - TuS Amelunxen 2:1 (0:0)

Die spielentscheidenden Treffer fielen erst in Durchgang zwei. Thorsten »Toto« Dunkel brachte die Gäste per Foulelfmeter in Führung, doch die Gastgeber steckten nicht auf und kamen in der 85. Minute durch einen Freistoß von Michael Vielain zum Ausgleich. Dieses Ergebnis wäre eigentlich auch verdient für beide Mannschaften gewesen, doch in der Schlußminute gelang Alexander Rampe nach Flanke von Sven Minne noch der glückliche Siegtreffer für die Erkelner.

Torschützen: Michael Vielain, Alexander Rampe

30.05.1999

SV Vörden - TuS Erkeln 0:1 (0:0:)

Angesichts der Temperaturen lieferten sich beide Teams eine abwechslungsreiche Begegnung.

Michael Vielain hätte nach 30 Minuten fast seinen 18. Saisontreffer erzielt, doch Erkelns Torjäger traf nur die Torlatte. Nach der Pause war Erkeln leicht überlegen und wurde in der 81. Minute belohnt. Falk Schimmelfeder traf zum 1:0 für den TuS. Vörden drehte in der Schlußphase noch einmal auf. Doch zweimal klärte Erkelns Kapitän Christoph Hartmann auf der Linie und in der Schlußminute traf Vörden nur die Latte des Gästegehäuses.

Torschütze: Falk Schimmelfeder

02.06.1999

TuS Lüchtringen - Tus Erkeln 1:4 (1:0)

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Michael Vielain(2)

04.06.1999

TuS Erkeln - TuS Ovenhausen 0:3 (0:2)

Der Meister kann doch noch gewinnen: Viktor Neumann, Alex Schäfer und Richard Weißenburger erzielten die Tore zum verdienten Sieg.

09.08.1999

Aus Trainingslager zum Sieg

A-Ligaspiel des Tages: TuS Erkeln gewinnt beim SV Dalhausen mit 4:0 Toren

Dalhausen (itz). Der Blick von Uwe Bakies sprach Bände. Schiedsrichter Dirk Wederhake hatte gerade das Topspiel des ersten A-Ligaspieltages zwischen dem SV Dalhausen und dem TuS Erkeln abgepfiffen, da war von Jubelstimmung beim Ex-Profi zumindest nach außen hin nicht viel zu sehen. Und das, obwohl oder gerade weil sein TuS mit 4:0 in Dalhausen die Tabellenspitze im Sturm erobert hat. »Das Ergebnis war fast schon zu

hoch«, befürchtete Bakies, daß nun von außen eine noch größere Erwartungshaltung was das Auftreten und damit auch das Abschneiden seiner Mannschaft anbetrifft, aufgebaut wird. Direkt aus dem Trainingslager im Solling angereist, zeigten sich die Schützlinge von Uwe Bakies im Urentalstadion in guter Form.

»Das ist doch nur Erkeln.« Kommentare wie dieser Ausspruch eines Dalhausen-Fans kurz nach der Halbzeit wird manchem in Zukunft wohl nicht mehr so schnell über die Lippen gehen. Geringschätzung war fehl am Platze, das Gegenteil aber trotz des am Ende klaren Sieges auch.



Gewisse Startschwierigkeiten waren bei beiden Mannschaften am ersten Spieltag der neuen Serie nicht zu übersehen. Hüben wie drüben war die Spannung bei diesem vermeintlichen Spitzenspiel greifbar, wobei Dalhausen leichte Feldvorteile aufzuweisen hatte. Die beste Chance des ersten Spieldrittels verzeichnete Alexander Hahn, dessen Schuß nach Vorarbeit von Jens Niggemann nur den Pfosten traf (20.). Mit zunehmender Spielzeit ergriffen aber die Gäste das Kommando auf dem Feld. Nach 31 Minuten durften sie erstmals jubeln, als Falk Schimmelfeder einen Stellungsfehler von SVD-Kapitän Wilfried Böker zum 1:0 nutzte. Dieser Treffer verlieh den Gästen, die in der Vorbereitung nur ein Testspiel absolvieren konnten, merklich Sicherheit.

Ehe die Tore in der Schlußviertelstunde fielen, hatte auch der SV Dalhausen noch seine Gelegenheiten. Die größte vergab Alexander Hahn in der 69. Minute nach einem Nolte-Freistoß, als Thomas Rüter im TuS-Tor hervorragend parierte. Wenig später folgten »die tollen sieben Minuten«, wie es SVD-Coach Erich Kling ironisch kommentierte. Erkelns frisch eingewechselter Sven Minne sorgte mit einem Doppelschlag für das 2:0 und 3:0 (75./80.), ehe erneut Schimmelfeder zum 4:0-Endstand traf (82.). Zu allem SVD-Überdruß flog Dirk Nolte auch noch mit Gelb-Rot vom Platz (86.).

SV Dalhausen: Vössing, Mann, Lange (56. Gaubitz), Welling, Böker, Pecher, Saken, Rottkamp, Niggemann (73. C. Bartolles), Nolte, Hahn

TuS Erkeln: Rüter, Brandt, Cimen, Machnio, Gülünay, Keles, Steiner, Pahn (88. Lerche), Schimmelfeder, Pasternok (86. Hartmann). Vielain (73. Minne)

Torschützen für Erkeln: Falk Schimmelfeder(2), Sven Minne(2)

20.09.1999

Dramatik im Topspiel

A-Liga: SSV Bruchhausen - TuS Erkeln 4:4 (2:3)

Bruchhausen (hf). »Sommerfußball« kann schön sein. Bei herrlichen Temperaturen konnten gut 200 Zuschauer ein kühles Getränk und ein echtes Spitzenspiel mit Torchancen fast im Minutentakt genießen. 60 Minuten lang spielte Erkeln in Überzahl, »doch das haben wir nicht ausgenutzt«, mußte auch Gästecoach Uwe Bakies am Ende mit einem Punkt zufrieden sein, obwohl seine Mannschaft dreimal geführt hatte. Doch so ist nun einmal der Fußball.

Eine der vielen umstrittenen Entscheidungen von Schiri Nicolas Scheidtweiler schien in der 31. Minute zumindest eine Vorentscheidung zu bringen. Nach einem Foul an der Strafraumkante erkannte er auf Notbremse und schickte Thomas Meyer (SSV) vorzeitig duschen. Von der ersten Minute hatte Erkeln auf das Tor der Bruchhäuser gedrückt. Schon nach 5 Minuten gelang Slawomir Machnio der Führungstreffer.

Doch wie aus heiterem Himmel jubelten nur zwei Minuten später die SSV-Getreuen, als Thomas Dettmar die erste Chance zum Ausgleich nutzte.



Erkelns Yakub Gülünay (links) setzt hier im Zweikampf mit Thomas Dettmar geschickt seinen Körper ein. Trotz drei- maliger Führung mußten der TuS am Ende mit dem 4:4-Unentschieden zufrieden sein. Foto: Holger Fretzer

Weiter ging es Schlag auf Schlag. Dettmar leistete in der elften Minute nach einem Eckball unfreiwillige Vorarbeit für seinen Ex-Mitspieler Falk Schimmelfeder, der aus fünf Metern zur Gästeführung einköpfte. Erkeln drückte weiter, Bruchhausen lauerte auf Konter. Yakup Gülünay (TuS) scheitert aus drei Metern am Torwart Thomas Held, im Gegenzug erzielte Christian Kruse aus dem Gewühl den Ausgleich für den SSV (26.). Doch die Freude der Bruchhäuser währte nicht lange, denn nur vier Minuten später brachte Waldemar Pasternok Erkeln wieder in Front.

Auch mit zehn gegen elf ging es rauf und runter. Achim Evens (SSV) traf den Pfosten des Erkelner Gehäuses (33.), doch Jörg Cox mußte noch vor der Pause in letzter Not vor dem einschußbereiten Pasternok (TuS) retten.

Pasternok hatte dann in der 52. Minute die Vorentscheidung auf dem Fuß, doch Uwe Schmidt klärte gerade noch. »Wenn Waldemar zum 4:2 trifft, dann gewinnen wir«, wußte Trainer Bakies um die Bedeutung dieser Szene.

Kurz darauf gelang Achim Evens mit einem herrlichen Heber aus zehn Metern der 3:3-Ausgleich (58.). In gleicher Manier brachte der eingewechselte SSV-Goalgetter Thomas Marquardt mit seinem elften Saisontreffer seine Farben erstmals in Front (70.).

Erkeln hatte weiter seine Chancen durch Sven Minne (67., Abseitstor) Schimmelfeder (69.), Gülünay (86.) und Pasternok, doch es reichte nur noch zum Ausgleich in der 76. Minute durch Minne. Die beste Chance zum Sieg vergab dann der eingewechselte Michael Vielain, als er aus sechs Metern das leere Tor nicht traf (83.).

SSV Bruchhausen: Held, Cox, Braun, Meyer, Schmidt, Evens, Rolwes (51. Piljug), Rox, Kruse (60. Marquardt), Dettmar, Wagner (78. Bode)

TuS Erkeln: Rüther, Brandt, Hartmann (59. Vielain), Lerche, Gülünay, Keles, Steiner, Machnio (59. Minne), Cimen, Pasternok, Schimmelfeder

Torschützen für Erkeln: Slawomir Machnio, Falk Schimmelfeder, Waldemar Pasternok, Sven Minne

27.09.1999

TuS auf Rang zwei

TuS Erkeln arbeitet sich auf Rang zwei vor

Sportkreis Höxter (gro). Der TuS Erkeln bezwingt den SC Lauenförde mit 2:1 Toren und rutscht auf Rang zwei der Tabelle. Die Bakies-Elf profitiert dabei von der 1:4-Niederlage des SSV Bruchhausen beim Spitzenreiter SV Brenkhausen. Spannend bleibt es auf den unteren Rängen.

A-Liga: TuS Erkeln - SC Lauenförde 2:1 (1:1)

Michael Vielain (28.) für den TuS und Yena Okur (37.) für den SCL trafen vor der Pause.

Falk Schimmelfeder erzielte in der 59. Minute für die TuS-Elf den Siegtreffer. Erkeln verschoß zudem einen Elfmeter (80.).



Der TuS Erkeln und der SC Lauenförde zählten vor der Saison zu den Topfavoriten: Bislang wurde nur der TuS dieser Einschätzung gerecht und setzte sich gestern gegen die Niedersachsen durch. Foto: Holger Fretzer

30.10.1999

AH Spieljahr 1999

Fußball Alte Herren - Das Spieljahr 1999

12.03.1999

Freundschaftsspiel

SG Herste/Istrup - Tus Erkeln 6:3 (3:0)

Torschützen: Franz Rehrmann, Thomas Kribbe, Rüdiger Hommers

20.03.1999

Pokalspiel

TuS Erkeln - SV Nieheim/West 1:2 (1:0)

Torschütze: Elmar Behler

10.04.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - SG Nieheim/Holzhausen II 2:0 (0:0)

Torschützen: Friedhelm Bröker, Günter Hampel

30.04.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - SV Dringenberg 2:3 (0:1)

Torschützen: Franz Rehrmann, Michael Vielain

14.05.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - TuS Bellersen 1:1 (1:1)

Torschütze: Elmar Behler

05.06.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - SG Herste/Istrup 4:1 (2:1)

Torschützen: Rüdiger Hommers(2), Michael Vielain, Friedhelm Bröker

11.06.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - TuS Ovenhausen 2:0 (1:0)

Torschütze: Michael Vielain(2)

25.07.1999

Testspiel

TuS Erkeln AH - TuS Erkeln II 5:2 (2:1)

Torschützen: Uwe Bakies(2), Friedel Michels(2), Udo Hartmann

07.08.1999

Freundschaftsspiel

SV Kollerbeck - TuS Erkeln 3:1 (1:0)

Torschütze: Friedel Michels

21.08.1999

Freundschaftsspiel

TuS Lütmarsen - TuS Erkeln 1:3 (1:1)

Torschützen: Elmar Behler(2), Friedel Michels

18.09.1999

Freundschaftsspiel

SG Langeland - TuS Erkeln 2:1 (2:)

Torschütze: Hubertus Wiedemeier

24.09.1999

Freundschaftsspiel

SG Altenbergen- TuS Erkeln 5:3 (2:1)

Torschützen: Franz Rehrmann, Wilhelm Merswolke, Rüdiger Hommers

02.10.1999

Freundschaftsspiel

TuS Erkeln - SG Jerxen/Orbke 2:7 (1:4)

Torschütze: Rüdiger Hommers(2)

16.10.1999

Freundschaftsspiel

SG Vinsebeck - TuS Erkeln 4:1 (2:0)

Torschütze: Hubertus Wiedemeier

01.11.1999

Bakies-Elf kommt näher

A-Liga Spitzenspiel: TuS Erkeln - SV Brenkhausen 4:3 (1:1)

Erkeln (kai). Der SV Brenkhausen hat den Atem seines Verfolgers aus Erkeln weiter im Nacken: Mit einigem Glück und einer beinahe maximalen Chancenauswertung besiegte die Bakies-Elf gestern den A-Liga-Tabellenführer mit 4:3-Toren. »Wir werden es weiter spannend machen«, versprach Uwe Bakies, den derzeitigen Klassenprimus nicht kampfflos in die Bezirksliga ziehen zu lassen. »Nächste Woche geht es weiter«, zerstreute hingegen SV-Spielertrainer Heinz von Köln nach der Partie jeglichen Pessimismus.

»Wir haben uns selbst geschlagen«, hakte von Köln das Spiel schnell ab. Drei Tore zu schießen, reicht eben nicht aus - wenn man vier kassiert. Vor allem die Defensiv-Abteilung des SV erwischte gestern einen rabenschwarzen Tag: Alle vier Treffer gingen unbestritten auf das Konto der Brenkhausener Abwehrakteure - eine Tatsache, die seinen Kollegen und Gastgeber Uwe Bakies besonders erfreute: »Von insgesamt fünf Chancen haben wir vier genutzt. Heute hat hier der Glücklichere gewonnen«, sah der Ex-Profi eine hochprozentige Chancenauswertung seiner Elf.



361 zahlende Zuschauer sahen zunächst eine Halbzeit, in der wenig an das zuvor hochgepriesene Spitzenspiel erinnerte: Viel Leerlauf, zahlreiche Spielunterbrechungen, wenig Chancen - im ersten Durchgang boten beide Teams fußballerische Magerkost. Einer der wenigen Ganzlichter der tristen Spielhälfte war da der Führungstreffer der Gäste: Aus 25 Metern zog Heinz von Köln flach und trocken ab - 0:1 (14.). Zehn Minuten vor der Pause glichen die Erkelner verdienstermaßen aus: Einen Torschuß von Sven Minne lenkte Slawomir Machnio in das Brenkhausener Tor. Minne oder Machnio? Bleibt diese Frage auch unbeantwortet, der Pausenstand hieß jedenfalls 1:1.

Eine Viertelstunde nach dem Seitenwechsel wandelten die Erkelner den anfänglichen Rückstand in die Führung um: Nach wiederum katastrophalem Abwehrverhalten der Gäste staubte Sven Minne mit dem Kopf zum 2:1 ab (60.). Zwei Minuten später - man mochte es kaum glauben - dasselbe Bild: Brenkhausens Abwehr schief, und Minne zog aus zehn Metern knochentrocken zum 3:1 ab (62.). Nach einem Foul am eingewechselten Romuald Piezga verwandelte Heinz von Köln den fälligen Elfmeter zum 3:2 Anschlußtreffer (67.).

Nach einer müden ersten Spielhälfte kam jetzt mächtig Spannung und Stimmung auf dem Erkelner Sportplatz auf. Sven Minne hatte seinen Torhunger allerdings immer noch

nicht gestillt und legte in der 87. Minute seinen vierten Treffer zum 4:2 nach. Saban Cet brachte seine Elf noch auf 4:3 heran, als er einen durch Heinz von Kölln eingeleiteten Konter mit einem Torerfolg abschloß. Die abschließende Schlußoffensive der Brenkhausener in Form zweier gefährlicher Eckstöße brachte aber nichts mehr ein.

TuS Erkel: Rüther, Brandt, Cimen, Lerche, Gülünay, Kelez, Steiner, Machnio (86.Rampe), Minne (89.Vielain), Pasternok, Schimmelfeder

SV Brenkhausen: Dionysius, Groppe, Spieker, Trepschick, Groß, Hartmann, T.Schoppmeier, Fernow, D.Schoppmeier, von Kölln, Cet

Torschützen für Erkel: Sven Minne(3), Slawomir Machnio

07.11.1999

Bakies bleibt bescheiden

A-Liga: TuS Erkel - SV Dalhausen 4:2 (2:2)

Erkel (üke) . Der TuS Erkel bleibt dem SV Brenkhausen auf den Fersen. Mit 4:2-Toren siegte der Tabellenzweite gestern nachmittag im Duell der Verfolger letztlich verdient. »Das war glücklich«, meinte dennoch TuS-Coach Uwe Bakies. »Das Unentschieden war möglich«, stellte sein Kollege Erich Kling vom SVD fest. In der Tat, glichen die Gäste doch eine Viertelstunde vor Schluß überraschend zum 2:2 aus. Dann schalteten die Gastgeber einen Gang höher.

Vom vierten in den fünften. Dieser hochtourigen Schaltphase hatten die Grün-Weißen aus dem Urental letztlich nichts entgegenzusetzen. Die Fans des Gastgebers mußten vehement zittern, doch ihre Offensivabteilung ließ sie nicht im Stich. Zunächst jedoch hatte der eingewechselte Mustafa Keles für die große Schrecksekunde gesorgt, als sein Eigentor das 2:2 bedeutete (76.). Das große Aufatmen war nach 82 Minuten angesagt, als Waldemar Pasternok nach einem Schußfestival in Richtung SVD-Tor letztlich zum 3:2 traf. Nur eine Minute später wäre TuS-Mann Yakup Gülünay fast noch ein Eigentor unterlaufen, doch es blieb beim Schreck für Fans und Verantwortliche der Erkelner. Es wurde weiter gezittert - mit Erfolg: In der 88.Minute gelang Sven Minne der letztlich verdiente Endstand zum 4:2. Der Tabellenzweite konnte sich freuen und hat seine Spielstärke damit einmal mehr unter Beweis gestellt.



Auch gestern konnte sich Erkeln Sven Minne (Bildmitte) in der Torschützenliste eintragen. In dieser Situation wird der blonde Mann aus dem TuS-Epizentrum gleich von zwei Dalhausenern bedrängt. Foto: Jürgen Drüke

Freude herrschte nach 71 Minuten erstmals bei den Gästen, als der eingewechselte Jens Niggemann nur noch zum 1:2-Anschlußtreffer abstauben brauchte. Die Erkelner Hintermannschaft wirkte nun alles andere als sattelfest, das 2:2 war eigentlich überflüssig. Doch die Dalhausener nutzten das Geschenk. Den Grundstein für drei weitere Zähler im Aufstiegsrennen hatten die Schützlinge von Uwe Bakies bereits in Durchgang eins gelegt.

Sven Minne beförderte die Lederkugel nach 16 Minuten zum 1:0 über die Torlinie und Darius Steiner ließ nur drei Minuten später das 2:0 folgen. Danach agierte und spielte nur der TuS.

Vom SVD war nichts, aber auch gar nichts zu sehen. Aber in den zweiten 45 Minuten war die Steigerung bei den Grün-Weißen unübersehbar. Zwei Treffer, die allerdings von den Abwehrschnitzern der unsicheren Erkelner Deckung begünstigt wurden. Sei es drum, Erkeln behielt die Zähler vor Ort. Der Schlußpfiff wurde bejubelt.

TuS Erkeln: Rüther, Brandt, Cimen, Lerche, Gülünay, Rampe (64.Sagel), Steiner, Machnio, Minne, Pasternok, Vielain (Keles)

SV Dalhausen: Vössing, Mann, U.Bartolles (83.Burkhard), Welling, Rottkamp, Pecher, Stock (62.Niggeman), Söken, C.Bartolles, Nolte, Hahn (Gaubitz)

Torschützen für Erkeln: Sven Minne(2), Darius Steiner, Waldemar Pasternok

15.11.1999

Starke Badestädter

Starke Badestädter knöpfen Erkeln Punkt ab

A-Liga: TuS Bad Driburg - TuS Erkeln 0:0

Bad Driburg(kai). 0:0 - der Alptraum jedes torehungrigen Fußballfans. Doch das gestrige A-Liga-Spitzenspiel zwischen dem TuS Bad Driburg und dem ernsthaftesten Verfolger des SV Brenkhausen, dem TuS Erkeln, hatte auch ohne zählbare Erfolge Klasse: »Das war unser bisher stärkstes Heimspiel«, blickte Driburgs Nils Novy auf 90 spannende Minuten zurück, die keine Mannschaft wesentlich weiterbrachten, die die Meisterschaft aber trotzdem weiter spannend halten.

Denn auch der Spitzenreiter SV Brenkhausen leistete sich mit dem Unentschieden gegen Dalhausen einen Ausrutscher. Glück oder Unglück für die Gäste aus Erkeln? Zwar bleibt der alte Abstand zwischen den ersten beiden Rängen der Kreisliga A bestehen, doch die Erkelner hätten mit einem Sieg so nah wie nie an den Klassenprimus rankommen können.

Zunächst fanden beide Mannschaften nicht optimal zu ihrem Spiel - einige Erkelner mußten sich offensichtlich erst an das Kunstrasenphänomen gewöhnen. Doch dann entwickelte sich schnell eine druckvolle Partie mit Tempo. »Jeder hätte heute gewinnen können«, sah auch Erkeln's Vorsitzender Dieter Multhaupt zwei gleichwertig agierende Mannschaften auf gutem Niveau.



Viele Szenen in beiden Srafräumen, doch keine zählbaren Erfolge: Das Spitzenspiel der A-Liga zwischen Bad Driburg und Erkeln endete gestern mit einem 0:0-Unentschieden. Foto: Kai Hasenbein

Auf der Seite der Gäste zeichnete sich besonders Torwart Thomas Rüther mit einigen Glanzparaden aus. »Hätte dort ein anderer Keeper gestanden, hätten wir unsere vielen Chancen sicherlich zum Sieg genutzt«, meinte Nils Novy nachher anerkennend. Grundsätzlich sei die Partie sowohl von den Spielanteilen, als auch mit Blick auf die Möglichkeiten ausgeglichen gewesen, »die Hundertprozentigen hatten allerdings wir«, so Novy weiter: Stefan Finke, Lutz Hoheisel und Nicolas Dreblow in der ersten Spielhälfte, Oliver Elsheimer und erneut Stefan Finke im zweiten Durchgang hätten den Sieg für die Kur- und Badestädter unter Dach und Fach bringen können. Beide Mannschaften

haderten zudem oft mit der Abseitsregelung, die viele Chancen schon im Ansatz erstickte.

TuS Bad Driburg: Jacke, Leifels, Dreblow, Novy, Hoheisel, Elsheimer, Weber, Kraft (65.Benthe), Finke, Markus, Weidlich

TuS Erkeln: Rütter, Brandt, Cimen (70.Rampe), Lerche, Gülünay, Keles (75.Vielain), Minne, Machnio, Sagel, Pasternok, Schimmelfeder

21.11.1999

Abseitstore erzürnen Gäste

A-Liga: TuS Erkeln - TuS Lühtringen 6:2 (3:0)

von Jürgen Drüke (Text und Foto)

Erkeln (WB). »Der Sieg geht in dieser Höhe schon in Ordnung, doch die Leistung des Schiedsrichters nicht.« Werner Grothe war erzürnt, erbost und erschrocken zugleich. Der Trainer des TuS Lühtringen stand mit seiner Meinung über den jungen Unparteiischen nicht allein auf weiter Flur: Oguzahn Demirkaya hatte größte Defizite bei der Auslegung der Abseitsregel offenbart und damit insbesondere die Gelb-Schwarzen aus dem Weserdorf schwer getroffen - nämlich mit drei Gegentreffern aus klar irregulären Positionen.

Dreimal abseits. Nur der Mann in schwarz hatte es nicht gesehen. Beim 2:0, 4:1 und 5:1 konnten sich die Torschützen somit beim Unparteiischen bedanken, daß sie nicht zurückgepfiffen wurden. Auch in weiteren Situationen, in denen er hätte pfeifen müssen, ließ der junge Mann die ganz auf Offensive ausgerichteten Erkelner munter laufen. Als dann auch noch Lühtringens Kapitän Sebastian Schwedhelm nach einem vermeintlichen Foul im eigenen Strafraum die Rote Karte sah und der Referee auf Strafstoß entschied, den Falk Schimmelfeder beim Stand von 6:1 jedoch nicht verwandeln konnte, kochte die Lühtringer Fußballseele.



Claus Sagel hier zum 5:1 aus Abseitsposition

Nach dem Schlußpfiff hagelte es für den Spielleiter geharnischte Kritik. Trotzdem, an der Überlegenheit des direkten Verfolgers von Spitzenreiter SV Brenkhausen gab es überhaupt nichts zu deuteln. Die Defensivabteilung der Lüchtringer wirkte von der ersten bis zur letzten Minute vollends überfordert, so daß die torhungrigen Angreifer des Tabellenzweiten nach Belieben schalteten und walteten. So reichte Erkeln eine mittelprächtige Leistung zum verdienten Sieg. 13. Minute: Falk Schimmelfeder servierte auf Metin Cimen, der nur noch zum 1:0 einschieben brauchte. 17. Minute: Slawomir Machnio stand im Abseits, bediente dann Waldemar Pasternok, der mühelos zum 2:0 vollendete. Spätestens nach dem Abstaubertor von Slawomir Machnio (36.) war der Käse gegessen. Hoffnung im Lager der Gelb-Schwarzen keimte noch einmal auf. Petrit Ahmeti mit einem Distanzschuß auf 1:3 verkürzte (48.).

Nach exakt einer Stunde erhöhte Falk Schimmelfeder in Abseitsposition lauernd auf 4:1. Auch das 5:1 (72.) hätte nicht gegeben werden dürfen, doch Torschütze Claus Sagel störte das wenig. Dafür war das 6:1 von Sven Minne (78.) regulär. Dem eingewechselten Johannes Wiegmann gelang die Kosmetik zum 2:6.

TuS Erkeln: Rüther, Brandt, Cimen (56.Beyermann), Lerche, Gülünay, Keles, Rampe (56.Minne), Machnio, Sagel (79.Pahn), Pasternok, Schimmelfeder

TuS Lüchtringen: Reede, Remmert, Schwedhelm, Lange, Schrader, Hassenewerd (46.Wiegmann), Waldeyer, Piepkorn, Kepczyinski, Ahmeti, Weber

Torschützen für Erkeln: Metin Cimen, Waldemar Pasternok, Slawomir Machnio, Falk Schimmelfeder, Claus Sagel, Sven Minne

30.11.1999

Hinrunde 1999/2000

Zusammenfassung einiger Spiele der ersten Mannschaft in der Hinrunde 1999/2000 der **Kreisliga A Höxter**

verzerrte Tabelle in der Winterpause

1. SV Brenkhausen	17	13	2	2	50:21	41
2. TuS Erkeln	17	10	7	0	47:21	37
3. SV Bredenborn	17	9	4	4	32:22	31
4. SSV Bruchhausen	17	8	5	4	48:28	29
5. SV Dalhausen	15	8	2	5	36:25	26
6. TuS Bad Driburg	15	8	2	5	29:21	26
7. SV Höxter II	17	7	4	6	35:38	25
8. TuS Amelunxen	17	6	5	6	26:27	23
9. SV Vörden	16	7	1	8	24:23	22
10. TuS Lüchtringen	17	6	3	8	41:39	21
11. SSV Wehrden/Drenke	17	5	5	7	29:30	20
12. VfL Eversen	17	6	1	10	26:26	19
13. SV Fürstenau/Böd.	17	5	4	8	29:39	19
14. TuS Vinsebeck	16	4	6	6	23:33	18
15. SC Lauenförde	17	3	3	11	30:43	12
16. SV Steinheim	17	0	2	15	10:79	2

13.08.1999

TuS Erkeln - TuS Bad Driburg 1:1 (0:1)

Nils Novy brachte den Gast von der Iburg nach 30 Minuten mit 1:0 in Führung. Im zweiten Abschnitt vergab Erkeln gute Chancen, der längst überfällige und hochverdiente Ausgleich gelang Klaus Brandt in der 84. Minute. Die Driburger jubelten über den nicht erwarteten Zähler.

Torschütze: Klaus Brandt

15.08.1999

SSV Wehrden/Drenke - TuS Erkeln 1:1 (0:0)

Beinahe hätte der Aufsteiger den Favoriten gestürzt: Bis zur 94. Minute führten die Gastgeber nach dem Treffer von Frank Bendig mit 1:0, doch ein Handelfmeter in der Nachholspielzeit bereitete dieser Hoffnung ein Ende. Die Gäste zeigten sich spielstark und hatten die meisten Spielanteile, allerdings hielten die Wehrdener und Drenker mit Kampf dagegen und präsentierten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Spiel. Vermutstropfen für Erkeln: In der 73. Minute sah Falk Schimmelfeder nach wiederholtem Foulspiel die Gelb-Rote Karte.

Torschütze: Claus Sagel

22.08.1999

TuS Erkeln -SV Höxter II 5:0 (2:0)

Ein früher Doppelschlag brachte den TuS Erkeln nach zehn Minuten auf die Siegerstraße: Michael Vielain (9.) und Methin Cimen trafen. In der 17. Minute hielt Thomas Rüther einen von Timo Domaß geschossenen Foulelfmeter. Doch Höxter spielte weiter munter mit, wurde jedoch am Ende unter Wert geschlagen. Falk Schimmelfeder (60.), Michael Vielain (84.) und Slawomir Machnio (87.) erzielten die weiteren Treffer. Insgesamt ein verdienter Sieg für Erkeln, der jedoch vom Ergebnis zu hoch ausgefallen ist.

Torschützen: Michael Vielain(2), Metin Cimen, Falk Schimmelfeder, Slawomir Machnio

27.08.1999

TuS Amelunxen - TuS Erkeln 2:2 (2:0)

Amelunxen zeigte in Abschnitt eins eine gute Leistung und führte nach Toren von Piasecki und Backhaus verdient mit 2:0. Vielain und Pasternok retteten Erkeln mit ihren Treffern doch noch einen Zähler.

Torschützen: Michael Vielain, Yakup Gülünay

29.08.1999

TuS Erkeln - SV Bredenborn 3:0 (1:1)

Das Spitzenspiel wurde den Erwartungen gerecht. Beide Teams zeigten eine optimale Leistung. Falk Schimmelfeder brachte die Gastgeber in Führung, die allerdings aufgrund der Spielanteile etwas glücklich war. Erst nach dem Treffer von Alexander Rampe in

Durchgang zwei gewann der Aufstiegsaspirant mehr und mehr die Oberhand. Die Mannschaft von Norbert Golücke machte nun auf und mußte dann noch das 0:3 durch Darius Steiner hinnehmen.

Torschützen: Falk Schimmelfeder, Alexander Rampe, Darius Steiner

05.09.1999

Eversen - Erkeln 0:0

Die Gäste waren zwar tonangebend, konnten sich jedoch nur wenige Chancen erspielen. Der eingewechselte Celal Bozkurt hätte in der Schlußminute sogar fast den Siegtreffer für die Everser erzielt.

12.09.1999

TuS Erkeln -SV Vörden 2:1 (1:0)

Ein knapper, aber ungefährdeter Sieg für den TuS. Slawomir Machnio brachte die Gastgeber im ersten Abschnitt in Führung. Falk Schimmelfeder erzielte in der 52. Minute das 2:0. Erkeln spielte weiter überlegen auf das Tor der Gäste. Waldemar Pasternok traf in der 70. Minute noch einmal die Torlatte des Vördener Gehäuses. In der 86. Minute kamen die Gäste in Person von Daniel Troschinski zum Anschlußtreffer.

Torschützen: Slawomir Machnio, Falk Schimmelfeder

10.10.1999

TuS Erkeln - SV Fürstenau/Bödexen 2:1 (1:1)

Einmal mehr mit dem letzten Aufgebot trat der SV F/B beim TuS an. Doch die Wittrock-Elf kämpfte prächtig. Erkeln war zwar klar spielbestimmend, doch Torchancen blieben rar. Fürstenau setzte einige gefährliche Konter. Und einer dieser schnell vorgetragenen Angriffe brachte in der 70. Minute sogar die Gästeführung: Fami Gashi war erfolgreich. In der 81. Minute verhängte Schiedsrichter Matthias Thamm einen Handelfmeter gegen den SV, den Falk Schimmelfeder in der 85. Minute zum Ausgleich verwandelte. Ein Kopfball von Yakup Gülünay sicherte Erkeln in der 85. Minute die Punkte.

Torschützen: Falk Schimmelfeder, Yakup Gülünay

17.10.1999

TuS Vinsebeck - TuS Erkeln 1:5 (0:2)

Der TuS fuhr einen ungefährdeten Sieg ein. Die überlegene Spielweise der Bakies-Elf setzten Slawomir Machnio (10./49.), Alexander Rampe (39.), Darius Steiner (70.) und Waldemar Pasternok (81.) in Tore um. Vier Minuten vor dem Ende erzielte Mike Disse den Ehrentreffer für die TuSler.

Torschützen: Slawomir Machnio(2), Alexander Rampe, Darius Steiner, Waldemar Pasternok

22.10.1999

SV Steinheim - TuS Erkeln 2:2 (2:1)

Achtungserfolg für die Emmerstädter, Riesenpleite für die Erkelner um den ehemaligen Steinheimer Trainer Waldemar Pasternok. Uwe Rempe (10.) und Andreas Schmitz (20.) schossen die Hausherren verdient mit 2:0 in Führung. Alexander Rampe (28.) und Slawomir Machnio (78.) sicherten dem TuS immerhin noch den Nimbus der »Unbesiegbarkeit«. Das sechste Remis des TuS Erkeln in dieser Saison war nur für den SV Steinheim ein ermutigender »Erfolg«.

Torschützen: Alexander Rampe, Slawomir Machnio